

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Protokoll

**Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr,
Katastrophenschutz und Ordnung**

Sitzung: Mittwoch, 27.08.2025

Ort: Feuerwehr Hauptwache, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Ratsherr Köster

Mitglieder

Ratsherr Disterheft

Ratsherr Bader

Ratsherr Kühn

Vertretung für: Herrn Frank
Graffstedt

Ratsherr Swalve

Ratsfrau Kluth

Ratsherr Dr. Plinke

Ratsherr Pohler

Ratsherr Täubert

Ratsfrau Schneider

weitere Mitglieder

Ratsherr Lehmann

Ratsherr Wirtz

sachkundige Bürger

Herr Grabenhorst

Frau Gries

Herr Nordheim

Herr Schönbach

Frau Evers - Vertreterin des Jugendparlaments

Verwaltung

Stadtrat Dr. Pollmann

Direktor der Feuerwehr Malchau

Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler

Protokollführung

Stadtamtsrat Kösters
Stadtoberinspektor Trabe

Abwesend

Mitglieder

Ratsherr Graffstedt	entschuldigt
Ratsfrau Köhler	entschuldigt

weitere Mitglieder

Ratsfrau Bartsch	entschuldigt
------------------	--------------

sachkundige Bürger

Herr Kornhaas	entschuldigt
Herr Parkitny	entschuldigt
Frau Wiegand Cáceres	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.06.2025
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Kontrolle des Waffenverbots und Anwendung von unmittelbarem Zwang durch den ZOD 25-26385
- 4 Anträge
- 5 Anfragen
 - 5.1 Aktuelle Entwicklungen beim Taxi-Gewerbe in Braunschweig 25-26313
 - 5.1.1 Aktuelle Entwicklungen beim Taxi-Gewerbe in Braunschweig 25-26313-01
 - 5.2 Bevölkerungs- und Katastrophenschutz - Warnung der Bevölkerung, Vorsorge 25-26328
 - 5.2.1 Bevölkerungs- und Katastrophenschutz - Warnung der Bevölkerung, Vorsorge 25-26328-01
 - 5.3 Wirksamkeit der Park- und Grünflächensatzung 25-26314
 - 5.3.1 Wirksamkeit der Park- und Grünflächensatzung 25-26314-01
- 6 Präsentation besonderer Einsätze

Nichtöffentlicher Teil:

- 7 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

- 8 Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils vom 11.06.2025
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei allen Beteiligten für die großartigen Veranstaltungen, in der Dornse sowie mit dem Tag der offenen Tür, anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Berufsfeuerwehr Braunschweig.

Anschließend stellt Ausschussvorsitzender Köster fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Er begrüßt als neues Ausschussmitglied Frau Evers vom Jugendparlament im Ausschuss. Die vorliegende Tagesordnung wird beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.06.2025

Ausschussvorsitzender Köster weist auf die im Nachgang zur letzten Sitzung freigegebene Stellungnahme 25-25937-01 bezüglich des Neubaus des Feuerwehrhauses Geitelde-Stidien hin.

Beschluss:

"Das Protokoll wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enth.: 1

3. Mitteilungen

3.1. Kontrolle des Waffenverbots und Anwendung von unmittelbarem Zwang durch den ZOD

25-26385

Stadtrat Dr. Pollmann führt in die Mitteilung ein und fasst diese kurz zusammen. Im Ergebnis handelt es sich bei der Ausbildung des ZOD um eine Verwaltungsausbildung im mittleren Dienst, so dass die Mitarbeitenden für die Tätigkeiten des unmittelbaren Zwangs nicht vorbereitet oder ausgestattet sind; die Polizei ist für derartige Maßnahmen ausgestattet und ausgebildet. Zudem ist die Gefährdungslage in Braunschweig nicht dafür ausgelegt, derartige Maßnahmen durch den ZOD durchführen zu lassen. Dies ergab auch der Austausch mit der Polizei. Die Verwaltung spricht sich daher dafür aus, kein gesondertes Konzept vorzulegen.

Ausschussvorsitzender Köster hält mit der Mitteilung und der Darstellung der Verwaltung den Auftrag, der sich aus dem verbundenen Ratsbeschluss ergibt, für nicht erfüllt. Das Konzept sollte das Ziel aufzeigen, die Mitarbeitenden des ZOD (ggf. auch durch eine zusätzliche Ausbildung) mittelfristig in die Lage zu versetzen, die Polizei bei der Überwachung der Waffenverbotszone unterstützen zu können.

Aus dem Ausschuss gibt es sowohl Ansichten, die für eine andere Ausbildung und Ausstattung des ZOD sprechen als auch Stimmen, die sich dagegen aussprechen. Es wird zudem eingebbracht, dass die Anwesenheit der Polizei zur heutigen Sitzung wünschenswert gewesen wäre.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.2. Mündliche Mitteilung Terminvorlaufzeiten

Stadtrat Dr. Pollmann berichtet, dass sich die Terminvorlaufzeiten für Bürgerangelegenheiten, KFZ-Zulassungen und das Führerscheinwesen weiter auf einem guten Niveau befinden. Einzig im Bereich der Kirchenaustritte ist die Lage weiterhin angespannt.

4. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5. Anfragen

5.1. Aktuelle Entwicklungen beim Taxi-Gewerbe in Braunschweig	25-26313
5.1.1. Aktuelle Entwicklungen beim Taxi-Gewerbe in Braunschweig	25-26313-01

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dr. Plinke, wann mit dem Vorliegen des Gutachtens gerechnet werden könne und ob dieses dann auch im Ausschuss vorgestellt wird, führen Stadtrat Dr. Pollmann und Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler aus, dass das Gutachten zeitnah ausgeschrieben werden soll und dann einige Monate der Bearbeitung benötigt. Geplant ist, die zentralen Aussagen, wie regulär, mit der nächsten Anpassung der Taxentarifordnung einzubringen, da das Gesamtgutachten erfahrungsgemäß sehr umfangreich ist.

Auf Nachfrage, warum die Anzahl der Konzessionen nicht deutlicher gestiegen sei, wird mitgeteilt, dass einige neue Mietwagenunternehmen mit Uber zusammenarbeiten würden, andere Konzessionäre haben ihre Konzessionen aber auch abgegeben.

Zur Nachfrage, welche Kontrollmöglichkeiten es gibt, die jeweiligen Unternehmen auf die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen hin zu überprüfen, teilt Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler mit, dass es sich bei diesen Unternehmen um gewöhnliche Wirtschaftsunternehmen handelt, die im Hinblick auf das Steuerrecht, den Arbeitsschutz, den Mindestlohn und weitere rechtliche Grundlagen durch die entsprechenden Stellen (Zoll, Finanzamt) kontrolliert werden. Seitens der Verwaltung wird auf die Einhaltung des Personenbeförderungsrechts (z. B. Rückkehrpflicht) geachtet.

Im Hinblick auf das an anderer Stelle bereits kommunizierte Gutachten der Stadt Heidelberg wird mitgeteilt, dass dieses eine andere Fragestellung (sind die gesetzlichen Voraussetzungen dafür erfüllt, einen Mindesttarif festzulegen) beleuchten sollte als das jetzt durch die Stadt Braunschweig zu beauftragende (wie viele Taxen werden in Braunschweig benötigt, wie hoch sollten die Tarife sein).

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5.2. Bevölkerungs- und Katastrophenschutz - Warnung der Bevölkerung, Vorsorge	25-26328
5.2.1. Bevölkerungs- und Katastrophenschutz - Warnung der Bevölkerung, Vorsorge	25-26328-01

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, ob die geplanten Sprachdurchsagen voreingesprochen sind, wird dies durch die Verwaltung bestätigt. Es soll geplant 20 vordefinierte Sprachdurchsagen für die unterschiedlichen Ereignisse geben.

Zum Hinweis, dass die Test-Sirene am Tag der offenen Tür eine schlechte Tonqualität hatte, teilt Direktor der Feuerwehr Malchau mit, dass die Sirenen vorrangig für die Abgabe von Tönen vorgesehen sind.

Ratsherr Disterheft erkundigt sich nach dem angekündigten Kommunikationskonzept. Hierzu

wird mitgeteilt, dass derzeit die Abstimmung mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH läuft, um eine gemeinsame Informationskampagne zu starten.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5.3. Wirksamkeit der Park- und Grünflächensatzung

25-26314

5.3.1. Wirksamkeit der Park- und Grünflächensatzung

25-26314-01

Ratsherr Dr. Plinke bittet ergänzend um Information, ob es richtig ist, dass bis 22:00 Uhr der ZOD kontrolliert und ab diesem Zeitpunkt die Polizei und wie die Nutzenden der Parkanlagen über die Park- und Grünanlagensatzung noch besser informiert werden könnten.

Stadtrat Dr. Pollmann teilt hierzu mit, dass aktuell keine zusätzliche Öffentlichkeitskampagne geplant ist, da die Regelungen von allen Seiten gut eingehalten werden. Richtig ist, dass der ZOD in der Regel bis 20:00 Uhr im Einsatz ist und danach die Polizei übernimmt, wenngleich diese nicht an allen Orten gleichzeitig sein kann.

Ausschussvorsitzender Köster bittet um Benennung der quantitativen Anzahl an Beschwerden in 2025, wie viele Kontrollen durch den ZOD in den Jahren 2022-2024 in den genannten Parks durchgeführt wurden sowie um eine absolute Zahl an Lärmbeschwerden im Insellwall und im Prinzenpark. Hierzu teilt Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler mit, dass die Verwaltung die Zahl an Kontrollen im Nachgang mitteilen kann. Zu der absoluten Zahl der Beschwerden wird mitgeteilt, dass eine Statistik hierüber nur schwer zu erstellen ist, da die Beschwerden auf unterschiedlichen Wegen bei unterschiedlichen Stellen eingehen. Auch führe nicht jede Feststellung zu einer förmlichen Sanktion. (*Protokollnotiz: Die erbetenen, absoluten Zahlen der Beschwerden wurden den Fraktionen durch die Verwaltung per Mail vom 2. September 29025 zur Verfügung gestellt.*)

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6. Präsentation besonderer Einsätze

Direktor der Feuerwehr Malchau stellt folgende drei Einsätze vor:

24.08.2025: Person droht zu springen

25.08.2025: Tag der offenen Tür auf der Südewache

25.08.2025: Feuer Menschenleben in Gefahr

Auf die Nachfrage, wann das nächste Jubiläum begangen wird, teilt die Verwaltung mit, dass dies auf der neuen Südwest-Wache geplant ist, in entsprechender Abhängigkeit der Fertigstellung.

Ausschussvorsitzender Köster schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:10 Uhr.

Köster
Vorsitz

Dr. Pollmann
Stadtrat

Kösters
Protokollführung